

Inhalt

Geleitwort von Professor Gary B. Mesibov, Direktor des TEACCH Programms (2005)	7
Anmerkungen zur 3. und 4. Auflage	8
Anmerkungen zur 5. Auflage	9
Vorwort der Autorin	10
Kapitel 1	
TEACCH – was hinter dem Namen steckt: Begriffe, die man trennen sollte	13
▪ Division TEACCH – wie alles begann. Ein kurzer Ausflug in die Geschichte	14
▪ Das TEACCH® Autism Programm – wie es heute ist. Eine aktuelle Skizze des Modellprogramms in North Carolina	15
▪ TEACCH – der pädagogisch-therapeutische Ansatz. Ein umfassendes Konzept zur Förderung von Menschen mit Autismus	18
▪ Der TEACCH Ansatz als evidenzbasiertes Verfahren	23
▪ Auf den Punkt gebracht	27
▪ Zum Schluss: Einige Antworten auf häufig gestellte Fragen zu TEACCH	28
Kapitel 2	
Wenn das Gehirn anders arbeitet: Kognitive Besonderheiten bei Menschen mit Autismus	33
▪ Besonderheiten der Wahrnehmung bei Menschen mit Autismus	33
▪ Der „kognitive Stil“: Besonderheiten in der Art, Informationen zu sammeln, zu verarbeiten und diese für das Denken und Handeln zu nutzen	35
Kapitel 3	
Auswirkungen auf das Lernen: Warum „normale“ Pädagogik bei Menschen mit Autismus an ihre Grenzen stößt	41
▪ Erschwernisse beim Lernen	41
Zusammenfassung	44
▪ Konsequenzen für die pädagogische Förderung	44
Zusammenfassung	49
Kapitel 4	
Structured TEACCHing: Strukturierung und Visualisierung in der Förderung von Menschen mit Autismus	51
▪ Grundlegendes zu „Strukturierung“ im Rahmen des TEACCH Ansatzes	51
▪ Der Aspekt der visuellen Informationsvermittlung im TEACCH Ansatz	53
▪ Einsatzbereiche und Grenzen von Structured TEACCHing in der Entwicklungsförderung	55
▪ Allgemeine Hinweise für die praktische Umsetzung	56
Kapitel 5	
Konkrete Hilfen zum Verstehen und Handeln: Die Praxis des Structured TEACCHing	57
▪ 1. Strukturierung des Raumes	58
▪ 2. Strukturierung von Zeit und Tagesablauf	60
▪ 3. Arbeitsorganisation, Aufgabenpläne und Systeme zur selbstständigen Beschäftigung	62
▪ 4. Gestaltung von Material und Strukturierung von Tätigkeiten	65
▪ 5. Routinen als Hilfe zur Strukturierung	68
Kapitel 6	
„Und wie fange ich an??“ – Hilfen und Anregungen für die Entwicklung von Strukturierungshilfen	71
▪ Strukturierung des Raumes: Hinweise für die Praxis	74
▪ Arbeit mit Zeitplänen: Hinweise für die Praxis	87

▪ Strukturierung selbstständiger Beschäftigung mit Hilfe von Arbeits- und Aktivitäten-Systemen: Hinweise für die Praxis	110
▪ Aufgabengestaltung: Hinweise für die Praxis	120
Kapitel 7	
Strukturierung sozialer Situationen: Die Brücke zum Anderen	137
Kapitel 8	
Dennis – Skizze einer Förderung nach dem TEACCH Ansatz	153
▪ Überblick über den Ablauf der individuellen Fördermaßnahme	154
▪ Berichte und Protokolle	155
Kapitel 9	
Max – Beispiel eines Förderberichts auf der Basis des PEP-3	191
Kapitel 10	
Die Übertragbarkeit von TEACCH – Eine Herausforderung	209
Anhang	215
▪ Mit einem Kompass prüfen, ob die Richtung stimmt: Eine Checkliste zur Arbeit nach TEACCH	215
▪ Kontaktadressen zum TEACCH Programm	220
▪ Informationen zu Besuchen und Ausbildungsmöglichkeiten im TEACCH Programm	220
Literatur	221
Stichwortverzeichnis	227